



Anzahl der Verstorbenen im Zusammenhang mit Tabakkonsum in den letzten 20 Jahren um 11,4 % gestiegen

Nach Ergebnissen der Todesursachenstatistik 2021 verstarben 1 608 Menschen (539 Frauen und 1 069 Männer) aus Sachsen-Anhalt an Krebserkrankungen, die in Zusammenhang mit dem Konsum von Tabakprodukten gebracht werden können (Krebs der Lunge und der Bronchien, des Kehlkopfes sowie der Luftröhre). Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt anlässlich des Internationalen Weltnichtrauchertages am 31. Mai mitteilt, war ein gutes Viertel (27,1 % bzw. 436 Sterbefälle) der Verstorbenen unter 65 Jahre. 20 Jahre zuvor erlagen 11,4 % weniger Menschen (303 Frauen und 1 140 Männer) einer solchen Krebserkrankung. Während sich die Anzahl der Sterbefälle bei Männern in den letzten 20 Jahren leicht verringerte (-6,2 %), war bei den Frauen ein Anstieg um 77,9 % zum Jahr 2001 zu beobachten.

2 080 Frauen und 4 073 Männer des Landes wurden 2021 aufgrund solcher Erkrankungen, die in Zusammenhang mit Tabakkonsum gebracht werden könnten, vollstationär in einer Klinik behandelt. Der Anteil der unter 65-Jährigen betrug hier 41,2 % (2 532). 2001 waren das 1 478 Einwohnerinnen und 6 132 Einwohner des Landes, die infolge von Krebs der Lunge und der Bronchien, des Kehlkopfes oder der Luftröhre versorgt wurden. Während es innerhalb dieser 20 Jahre bei den Frauen einen Anstieg der Behandlungsfälle um 41,0 % gab, verringerten sich die Krankenhausbehandlungen bei den Männern Sachsens-Anhalts um 33,6 %.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der Konsum von Tabakprodukten eine Vielzahl weiterer Erkrankungen, wie zum Beispiel die Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder die chronischen Erkrankungen der unteren Atemwege hervorruft und demzufolge mit zum Tod beigetragen hat.

Beispielsweise erlagen 2021 einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) 826 Personen (348 Frauen und 478 Männer) des Landes, 20 Jahre zuvor 194 Frauen und 362 Männer. Das entsprach einem Anstieg bei den Frauen um 79,4 % seit 2001 und bei den Männern um 32,0 %. 2021 wurden in einer Klinik 2 361 Frauen und 3 713 Männer des Landes aufgrund dieser Erkrankung behandelt. Gegenüber 2001 fiel hier der Anstieg mit 46,0 % bei den Männern (2 543) deutlicher aus als bei den Frauen (1 837) mit 28,5 %.

310 000 Personen rauchten 2021 in Sachsen-Anhalt, wie sie bei der Zusatzbefragung Gesundheit des Mikrozensus mitteilten. Die Männer waren dabei in der Überzahl

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

(184 000). Bei beiden Geschlechtern wurde am häufigsten im Alter von 55 bis unter 65 Jahren geraucht (34 000 Frauen und 45 000 Männer). 261 000 Personen gaben an, dass sie früher geraucht hätten und jetzt Nichtraucher/-in sind.

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte.

Weitere Informationen zum Thema Gesundheitswesen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Todesursachen können über die [Tabellen zur Todesursachenstatistik \(23211\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern und Sterbefälle aufgrund von bösartigen Neubildungen (Krebs) der Lunge und der Bronchien, des Kehlkopfes oder der Luftröhre (C32 - C34) mit Wohnort Sachsen-Anhalt seit 2001

Jahr	Vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern		Sterbefälle	
	Geschlecht		Geschlecht	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2001	6 132	1 478	1 140	303
2002	6 345	1 716	1 194	317
2003	5 652	1 378	1 157	286
2004	5 805	1 525	1 169	295
2005	6 134	1 628	1 213	351
2006	6 296	1 721	1 163	364
2007	6 419	1 908	1 230	378
2008	6 042	1 808	1 153	382
2009	5 937	1 765	1 136	364
2010	5 510	1 824	1 193	388
2011	5 030	1 791	1 183	408
2012	5 159	1 785	1 152	409
2013	5 100	1 815	1 235	423
2014	5 412	2 065	1 164	428
2015	5 108	1 993	1 152	445
2016	5 231	1 937	1 081	452
2017	5 325	2 286	1 175	460
2018	5 205	2 425	1 106	485
2019	4 900	2 276	1 132	514
2020	4 459	2 240	1 081	482
2021	4 073	2 080	1 069	539